

Vereinbarungsgemäß bittet Ausschussvorsitzender Müller Herrn W. Schmidt, im Rahmen der Einwohnerfragestunde den anwesenden Einwohnern die vorgesehene Druckentwässerung der restlichen Häuser im Bereich der Alzenbacher Straße näher zu erläutern.

Im Folgenden erläutert Herr W. Schmidt die untersuchten Anschlussvarianten 1 bis 3. Insbesondere die Variante 1 mit einem Anschluss in Richtung Bitzer Straße nach Alzenbach verursache erhebliche Kosten, da die Leitung unter dem Bahnkörper verlegt werden müsse und außerdem durch die starke Böschung sehr aufwendige Bauarbeiten durchgeführt werden müssten. Die Kosten für die Lösung wurden mit rund 184.000 € ermittelt.

Die weiter untersuchte Variante 2 mit einem Freispiegelkanal in Richtung Altebach und Bau eines zentralen Pumpwerks durch die Gemeindewerke verursache nach einer überschlägigen Kostenschätzung Kosten von rund 77.000 €

Am günstigsten stelle sich die Variante 3 mit erwarteten rund 45.000 € dar. Dabei würde eine Druckentwässerungsleitung zu den einzelnen Häusern verlegt, die das Wasser in südliche Richtung zum vorhandenen Kanal in der Straße „Altebach“ abführe. Die anzuschließenden Häuser hätten bei dieser Variante jeweils eine eigenen Abwasserpumpe zu installieren, sparten aber z. B. die Herstellung eines Kontrollschachtes.

Ausschussvorsitzender Müller ergänzt, dass aufgrund der vorgesehenen Druckentwässerungsleitung darüber hinaus sich der Kanalanschlussbeitragssatz um 15 % ermäßige.

Zum Schluss machen Herr W. Schmidt und Herr Breuer deutlich, dass man jederzeit bereit sei, sowohl bei technischen Fragen als auch zum Thema der entstehenden Kanalanschlussbeiträge mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Man solle sich bei Fragen jederzeit gerne an die zuständigen Mitarbeiter der Gemeindewerke wenden.